

Der Große Zapfenstreich

Der **Große Zapfenstreich** ist eine feierliche, am Abend abgehaltene Militärzeremonie, die von einer speziellen, nur für diesen Zweck vorgesehenen Formation aus Militärmusikern, Bewaffneten und Fackelträgern durchgeführt wird. Er ist das protokollarisch höchste militärische Zeremoniell der Bundeswehr und gilt als höchste Auszeichnung, die die deutschen Streitkräfte einer Zivilperson zuteilwerden lassen können. Die Gesamtdauer beträgt etwa 20 Minuten.



Hoheitszeichen der Bundeswehr



Nationaldenkmal für die Befreiungskriege 1813-1815

Der **Große Zapfenstreich** in seiner heutigen Form entstand in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. ordnete während der Befreiungskriege 1813 die Ausweitung des Zapfenstreiches um das Präsentieren des Gewehrs, ein stilles Gebet und das Blasen eines Militärliedes an. Seit 1922 erfolgte zum Abschluss der Zeremonie das Abspielen der deutschen Nationalhymne. Inzwischen wird bei Anwesenheit hoher ausländischer Gäste oder Truppenteile auch deren Nationalhymne gespielt.

Bereits vor dem Aufmarsch des Großen Zapfenstreiches ist am Ort des Geschehens die sogenannte „**Perlenkette**“, eine zusätzliche Linie von Fackelträgern, die den Zapfenstreich im Hintergrund rahmt, angetreten. Die gesamte marschierende Abteilung wird vom Kommandierenden während des Zeremoniells als „Großer Zapfenstreich“ angesprochen; der Begriff bezeichnet also sowohl das Zeremoniell an sich als auch die daran beteiligten Soldaten.



Die Elemente des Großen Zapfenstreiches sind:

- Der **Aufmarsch des Großen Zapfenstreiches** mit dem von Ludwig van Beethoven 1809 komponierten Yorckschen Marsch und der Meldung an die zu ehrende Persönlichkeit bzw. den protokollarisch höchstrangigen Anwesenden durch den Leitenden.



Ludwig van Beethoven (1770-1827)

- Nach dem Kommando „**Serenade!**“ die Serenade, eine Aufführung von bis zu vier Musikstücken, die die zu ehrende Person auswählen darf, z.B.

die „Ode an die Freude“. „An die Freude (**Freude, schöner Götterfunken ...**)“ ist eines der berühmtesten Gedichte Friedrich Schillers. Es entstand im Sommer 1785 und wurde unter anderem von Ludwig van Beethoven im 4. Satz seiner 9. Sinfonie vertont. Dieses Lied ist heute unsere Europahymne. Der Europarat nahm 1972 die Melodie als eigene Hymne an. 1985 wurde die Instrumentalversion als offizielle Hymne der EG angenommen.



Friedrich Schiller (1759-1805)



Europaflagge mit 12 goldenen Sternen auf blauem Hintergrund

- Nach dem Kommando „**Großer Zapfenstreich stillgestanden! Großer Zapfenstreich!**“



folgt der eigentliche Große Zapfenstreich, der sich aus folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

- **Locken** zum Großen Zapfenstreich durch den Spielmannszug; dies erinnert an die Trommelsignale, die den bevorstehenden Zapfenstreich im Feldlager ankündigten



- **Ruf zum Gebet** durch den Spielmannszug

Zwei zum Beten zusammengelegte Hände. Zeichnung von A. Dürer Aus dem Jahr 1508



- Nach dem Kommando „**Helm ab zum Gebet!**“ das musikalische Gebet, die von Dmitri Stepanowitsch Bortnjanski komponierte Choralstrophe, die später mit dem Text „**Ich bete an die Macht der Liebe**“ von Gerhard Tersteegen (1697-1769) unterlegt wurde. Die beteiligten Soldaten



Dmitri Bortnjanski (1751-1825)

halten dazu den Helm mit der linken Hand vor die Brust; anwesende Soldaten in Uniform nehmen formlos ihre Kopfbedeckung ab.



die sich in Jesus offenbart

Das Lied „**Ich bete an die Macht der Liebe**“ ist ein sehr altes Kirchenlied. Der Text wurde im 18. Jahrhundert verfasst. Die Melodie wurde etwa sechzig Jahre später komponiert.

- Das Kommando „**Helm auf!**“, Abschlagen nach dem Gebet und Ruf nach dem Gebet.



- Nach dem Kommando „**Achtung, präsentiert!**“ (bzw. Wachbataillon: „Das Gewehr über! Achtung, präsentiert das Gewehr!“) folgt die deutsche Nationalhymne.



Erste Zeile der dritten Strophe der deutschen Nationalhymne

Die **deutsche Nationalhymne** besteht seit 1991 aus der dritten Strophe des *Liedes der Deutschen* von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Die Melodie ist die der alten österreichischen *Kaiserhymne* von Joseph Haydn, komponiert 1796/97.



August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)